67.

Der Schädellehrer.

Ein Mann, der sich viel mit der Natur beschäftigt hatte, besaß die Gewandtheit, alles, was er betastete, ungesehen zu erkennen und zu benennen. Oft hatte man ihn schon auf die Probe gestellt und immer seine Angaben richtig erfunden.

Eines Tages brachten seine Freunde einen jungen Wolf herbei und baten den Mann, nachdem sie ihm die Augen verbunden hatten, zu sagen, was dieses für ein Thier sei. Lange befühlte er es und sagte dann: „Ganz genau kann ich es Euch zwar nicht angeben, ob es ein Hund oder ein Wolf ist, rathe Euch aber, es nicht unter eine Schafheerde zu thun.“

Prüfe zuerst, dann sprich und handle.

68.

Der Hirte und die Bienen.

Ein Bienenschwarm wählte sich eine hohle Eiche zum Aufenthalt. Ein Hirte entdeckte den Schwarm und als er sah, wie die Bienen Honig und Wachs eintrugen, beschloß er, ihnen ihre Waben zu rauben, es möchte auch kosten, was es wolle. Als er nun wirklich Hand anlegte,

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201910141302-0